

Der Haushaltsausschuss entscheidet

Ihr seid jetzt selbst Mitglieder des Haushaltsausschusses – so wie Jana Reinhardt aus Baustein 1. Anders als Jana müsst ihr euch aber nicht nur für ein einzelnes Programm entscheiden, sondern die verfügbaren Mittel konkret aufteilen.

Ausgangslage

Für das kommende Jahr stehen im Klima- und Transformationsfonds noch 10 Milliarden Euro zur Verteilung auf drei konkurrierende Programme zur Verfügung: Wärmepumpenförderung, PV-Einspeisevergütung und Industriestrompreis.

(Hinweis: Die Zahl von 10 Milliarden Euro ist zu Unterrichtszwecken vereinfacht und entspricht keiner offiziellen Angabe.)

Aufgaben (Gruppenarbeit, 3–4 Personen)

1. Entwickelt in eurer Gruppe einen Vorschlag, wie die 10 Milliarden Euro auf die drei Programme verteilt werden sollten. Nutzt dazu die Argumente und Werte aus Baustein 1 und 2.
2. Füllt die Tabelle aus.

Programm	Anteil (%)	Betrag (Mrd. €)	Begründung
Wärmepumpenförderung			
PV-Einspeisevergütung			
Industriestrompreis			
Summe	100 %	10	

3. Bereitet eine kurze Präsentation (max. 2 Minuten) für die „Ausschusssitzung“ vor.
4. Ausschusssitzung: Jede Gruppe stellt ihren Vorschlag vor. Sucht anschließend gemeinsam nach einem Kompromiss, dem eine Mehrheit der Klasse zustimmen könnte.

Abschlussreflexion

- a. Was konntest du mit der Dilemmadiskussion herausfinden, was dir das Wertequadrat nicht gezeigt hat?
- b. Was hat dir das Wertequadrat gezeigt, was in der Dilemmadiskussion nicht zur Sprache kam?
- c. Warum reichte „eine Meinung haben“ (Dilemmadiskussion) nicht aus, um am Ende einen Vorschlag zur Verteilung von 10 Milliarden Euro zu machen?
- d. Findet ihr euren Klassenkompromiss überzeugender als eure Einzelmeinung vom Anfang der Sequenz? Warum oder warum nicht?